

# Einstieg gut- alles gut!

## Die Eingewöhnungszeit

### Warum ist eine Eingewöhnung wichtig?

Kinder bauen in den ersten Lebensmonaten Bindungsbeziehungen zu Mutter und Vater oder anderen für sie wichtigen Erwachsenen auf. Diese Bindungspersonen dienen dem Kind als „Sichere Basis“, von der aus es die Welt erkundet, sich in ihr bewegt und zu der das Kind immer wieder zurückkommt, wenn es Unterstützung braucht.

Beim Eintritt in die Kindertageseinrichtung (eine neue, fremde Umgebung und eine neue Situation) brauchen Kinder die Unterstützung und Begleitung durch vertraute Bindungspersonen ganz besonders. Für das Kind beginnt ein Lebensabschnitt mit vielen neuen Anforderungen in einer Umgebung, die sich sehr vom vertrauten Zuhause unterscheidet. Es muss sich in einem neuen Erlebnisbereich orientieren und ist oft zum ersten Mal regelmäßig von seinen Eltern getrennt.

Der Ablauf der Eingewöhnung in den Krabbelstubenalltag ist entscheidend für das Wohlbefinden und die weitere Entwicklung des Kindes, sowie für das Vertrauen. Die Eingewöhnung beginnt mit dem Tag, an dem das Kind in die Einrichtung kommt.

Wichtig ist, dass sie sich **Zeit nehmen** und dem Kind auch **Zeit geben**.

Zeit damit es sich an seine neue Umgebung und Personen gewöhnen kann. Bitte planen sie für die Eingewöhnung mindestens 1 Monat ein. Bitte orientieren sie sich nicht an anderen Kindern, die Eingewöhnungsphase sieht bei jedem Kind anders aus und wird auch individuell an ihr Kind angepasst.

Den meisten Kindern hilft es wenn sie ein **sogenanntes Übergangsobjekt**, ein geliebtes Kuscheltier oder ein Schnuckeltuch mit in die Krabbelstube bringen.

Jedes Kind soll in seiner **eigenen Geschwindigkeit** alles erforschen/ kennenlernen können und Kontakt zu anderen Kindern und Bezugspersonen knüpfen können.

Dem Kind bei Bedarf **Rückversicherung** ermöglichen, es aufmerksam und präsent beobachten, sich sonst aber eher **passiv verhalten** und kein Spiel mit dem Kind initiieren, damit dieses sich der Bezugsperson hin orientiert.

Eltern sollen immer **abrufbereit** stehen während der Eingewöhnung (wenn sich das Kind nicht trösten lässt).

Die Zeit kann allmählich gesteigert werden. Mit dem Schlafen und Essen soll erst gestartet werden, wenn das Kind sich wohlfühlt und angekommen ist.

Versprochene **Abholzeiten** müssen unbedingt **eingehalten** werden.

**Lange Abschiedszenen** sind zu vermeiden. Am besten ist eine kurze, klare Verabschiedung oder ein Verabschiedungsritual.

Wichtig ist auch, dass sie nach dem **Abholen gleich gehen** und nicht noch zum Spielen bleiben. Klare Regeln von Anfang an!

Für all das Neue, das auf Ihr Kind zukommt, soll es gut und richtig vorbereitet werden. Eine selbstverständliche Voraussetzung soll die positive Einstellung der Eltern zur Krabbelstube sein, weil sich dies auf das Kind überträgt. Das Kind soll nie das Gefühl haben, aus irgendeinem Grund in die Krabbelstube abgeschoben zu werden!

Auf gar keinen Fall sollte die Krabbelstube oder gar die Kindergartenpädagogin als Erziehungsmittel hingestellt werden. Indem Sie sagen: „Na warte nur bis du in die Krabbelstube kommst...“. Bitte ersparen Sie dem Kind solche Belastungen, denn die Furcht vor der Kindergartenpädagogin ist ein schlechter Helfer für den Krabbelstubenalltag.

Wecken Sie viel Freude auf die kommende Kindergemeinschaft! Bereiten Sie Ihr Kind liebevoll und mit viel Freude und Einfühlungsvermögen auf den Krabbelstubenbesuch vor.

Lassen sie sich nicht verunsichern, wenn ihr Kind am Anfang ein paar Startschwierigkeiten hat. Geben Sie Ihrem Kind genügend Zeit und sprechen Sie einfach die Pädagogin an, wenn sie unsicher sind.

### **Der ungefähre Ablauf – soll nur ein Anhaltspunkt sein:**

In den ersten Tagen begleiten die Eltern (Mama oder Papa) Ihr Kind für ca. 1 hin die Einrichtung. Die Pädagogin nimmt durch Interesse oder Beteiligung am Spiel des Kindes Kontakt zu ihm auf. Nach ein paar Tagen können die ersten Trennungsversuche passieren. Trennungen sind aber Anfangs nicht länger als ein paar Minuten.

Nach dem Wochenende richtet sich die Trennungszeit immer nach der vom letzten Freitag – sollte nicht länger sein. Wenn sich das Kind wohlfühlt, können die Zeiten von Tag zu Tag gesteigert werden. Jedoch nicht zu schnell. Lassen Sie Ihrem Kind Zeit.

**„Jedem Anfang liegt ein Zauber inne!“**

Hermann Hesse

# Willkommen in der Krabbelstube!



## Mein Kind kommt in die Krabbelstube!

*Kinder wachsen schnell. Zu schnell, meinen viele Eltern und Großeltern, wenn sie eines Tages damit konfrontiert werden, Ihrem Kind oder Enkelkind eine neue Umwelt außerhalb der Familie zu erschließen. Der Eintritt in die Krabbelstube bedeutet für Eltern und Kind eine gewaltige Umstellung.*

## Liebe Eltern!

Sie haben Ihr Kind zum Besuch der Krabbelstube angemeldet. Wir danken für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen!

## Wichtige Informationen

Das Krabbelstubenjahr beginnt am 05.09.2016 und Endet im August 2017.

### Aufnahmeinformation:

Der Kindergartenerhalter wird Ihnen schriftlich mitteilen, ob Ihr Kind in die Krabbelstube aufgenommen werden kann.

In der Krabbelstube benötigt Ihr Kind ein Tascherl mit einer gesunden Jause, feste Hausschuhe oder rutschfeste Socken. Sowie eine Garnitur Reservekleidung (alles mit Namen versehen), Windeln und Feuchttücher.



Bei Fragen/ Informationen sind wir gerne für Sie erreichbar:  
Tel.: 07748/6188  
E-Mail: [Kindergarten-Eggelsberg@gmx.at](mailto:Kindergarten-Eggelsberg@gmx.at)

Auf einen schönen Krabbelstubenbeginn und eine gute Zusammenarbeit freut sich das Team